

Wissenschaftsmagazin Nature 22.03.2005

- >
- > Veränderte Feldflora nach Gen-Pflanzen
- >
- > Schlechte Zeiten auch für Bienen und Schmetterlinge
- >
- > Der kommerzielle Anbau von genetisch veränderten Pflanzen könnte nach
- > Ansicht von Forschern große Wirkungen auf die umliegenden Gewächse und
- > damit auch auf die Schmetterlinge und Bienen haben. Zu diesem Schluss
- > kommt eine dreijährige Studie, die im Wissenschaftsmagazin Nature
- > veröffentlicht wurde. Die Untersuchung wurde von der britischen
- > Regierung in Auftrag gegeben und hat elf Mio. Dollar gekostet.
- >
- > Nach den Ergebnissen der Forscher, die ein Rapsfeld mit genetisch
- > verändertem Canola-Raps untersuchten, der einem bestimmten Herbizid
- > widersteht, nahm die Zahl der Schmetterlinge und Bienen drastisch ab.
- > Das hat aber nicht nur dramatische Auswirkungen auf die Insekten selbst,
- > sondern auch auf jene Tiere, die in der Nahrungskette darüber liegen wie
- > etwa verschiedene Vogelarten. Die Gentechnik-Befürworter sehen jene
- > Gefahr aber nicht. "Einige der Tiere würden positiv davon betroffen
- > sein, einige vielleicht negativ, aber die meisten gar nicht", meint Rony
- > Combes vom Agricultural Biotechnology Council, einer Londoner
- > Lobby-Gruppe für Gentechnologie.
- >
- > Auch jene Rapsöl-Saat, die von Bayer CropScience in den USA und in
- > Kanada im großen Stil angebaut wird, führt dazu, dass im Hochsommer
- > knapp vor der Ernte kaum Schmetterlinge oder andere Insekten in der Nähe
- > der Felder sichtbar sind. Gründe dafür liegen in der "Natur" der
- > gentechnisch veränderten Pflanze, die kaum Nahrung für Insekten bietet.
- > "Es gibt einfach nichts im Feld, was für Bienen oder Schmetterlinge
- > interessant wäre", so der Bayer-Sprecher Julian Little.
- >
- > Die Ergebnisse der britischen Studie, an der mehr als 150 Forscher
- > teilgenommen hatten, die eine Mio. Pflanzen und zwei Mio. Insekten in
- > verschiedenen Teilen Großbritanniens untersuchten, wurde im Fachmagazin
- > Proceedings of the Royal Society B veröffentlicht. Die meisten der
- > untersuchten Pflanzen sollen zwar in Europa nicht zugelassen werden und
- > stehen auch nicht zur Debatte, dennoch nehmen die Forscher an, werden
- > die Ergebnisse die Landwirtschaftspolitik für Jahrzehnte beeinflussen.
- > "Nun gibt es einen rationalen und wissenschaftlich basierten Bericht,
- > der diese Veränderungen deutlich macht", so Chris Pollock,
- > wissenschaftlicher Direktor am Institute For Grassland and Environmental
- > Research in Aberystwyth, der auch Vorsitzender des Studien-Komitees war.
- > "Wir haben detailreich demonstriert wie eng die Verbindung zwischen der
- > Landwirtschaft und der Umwelt ist".
- >
- >
- >
- > http://www.innovations-report.de/html/berichte/umwelt_naturschutz/bericht-42079.html
- >
- > -----
- > Mailingliste genPost
- > -----
- > genPost ist eine Read-only-Liste
- > Verwaltungs-Mails an: genPost-request@gene.ch
- > - fuer Anmeldung: Thema: "Subscribe", Text "subscribe"
- > - fuer Abmeldung: Thema: "Unsubscribe", Text: "unsubscribe"
- > - genPost- Hilfe: Thema: "Hilfe", Text: "help"
- > An- und Abmeldung koennen Sie auch ueber die Web-Seite
- > <http://www.gene.ch/listmenu.html> durchfuehren.